

Kurzanleitung: Die Unterschiede zwischen *verlinken* und *einbetten*

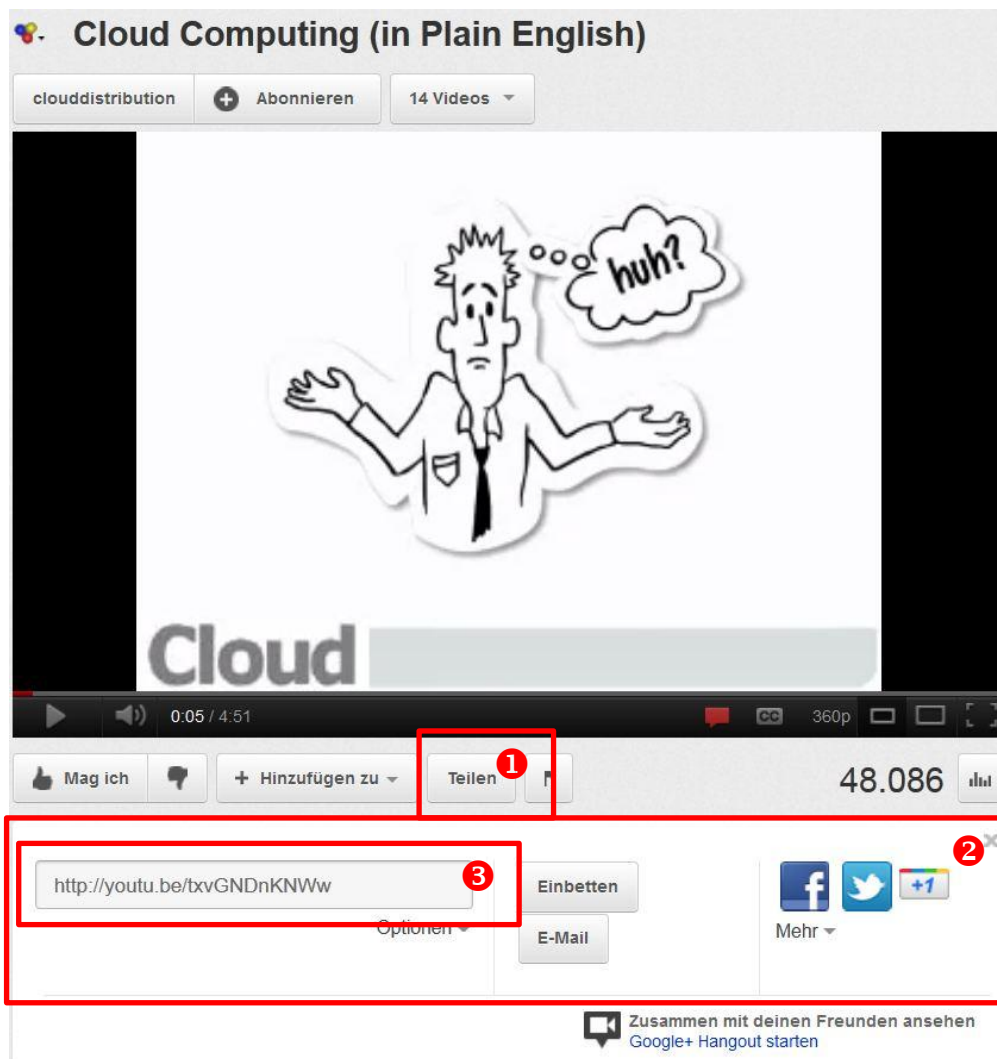
Stand: Februar 2012

Jan Oesch, PHBern, Institut Sekundarstufe II

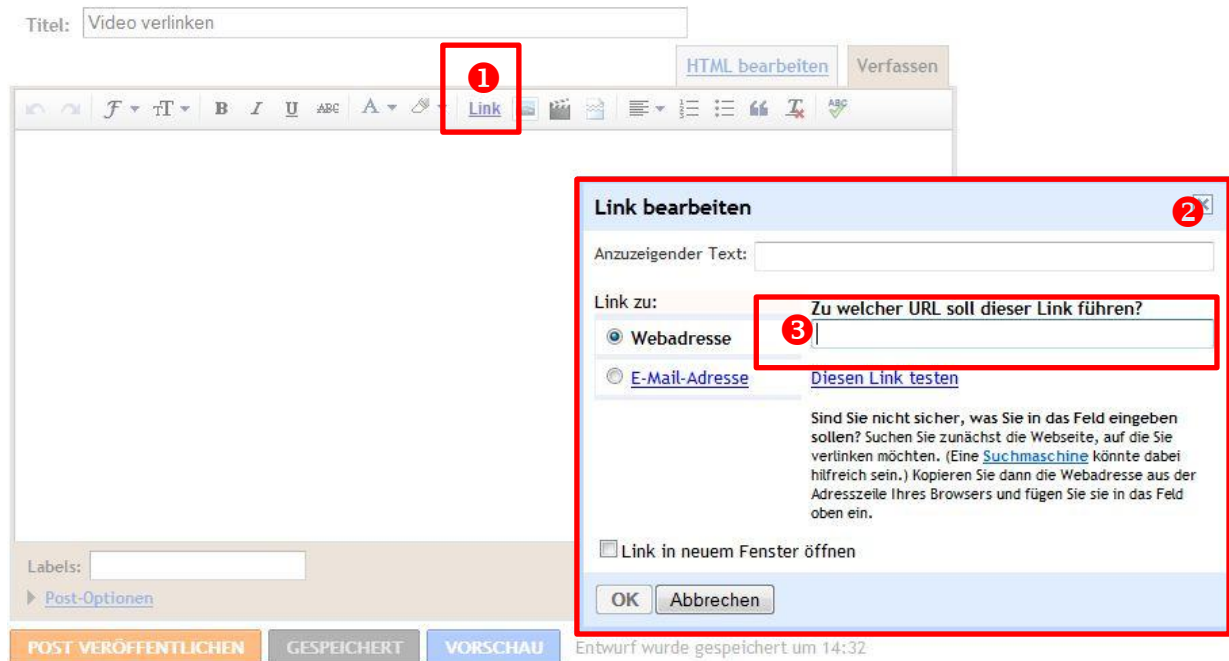
Die meisten Webseiten bestehen nicht nur aus selbst kreiertem Inhalt, sondern sind auch mit Links, Videos, etc. versehen. Die Videos sind meistens so eingebunden, dass man sie direkt auf der besuchten Webseite anschauen kann. Das Video ist also *eingebettet*. Wenn man hingegen einen *Link* zum Video angibt, gelangt der Benutzer mit dem Link auf die Webseite, bei welcher das Video gespeichert ist und kann es dort anschauen. In dieser Kurzanleitung werden die Unterschiede zwischen dem *Verlinken* und dem *Einbetten* angeschaut. Zur Illustration werden im Folgenden die beiden Google-Dienste www.blogger.com und www.youtube.com benutzt. Die Überlegungen gelten aber natürlich nicht nur für diese Dienste.

1 Videos verlinken

Die einfachste Art, wie Sie ein Video von YouTube mit Ihrem Blog verbinden können, ist es, den Link des Videos in Ihren Blog zu setzen. Als Link können Sie entweder die URL der Webseite mit dem Video nehmen, die sich oben in Ihrem Browser befindet oder aber bei den Menüs unterhalb des Videos auf „Teilen“ (1) klicken, wodurch zusätzliche Funktionen erscheinen (2). Da können Sie den Link (3) anklicken und kopieren.



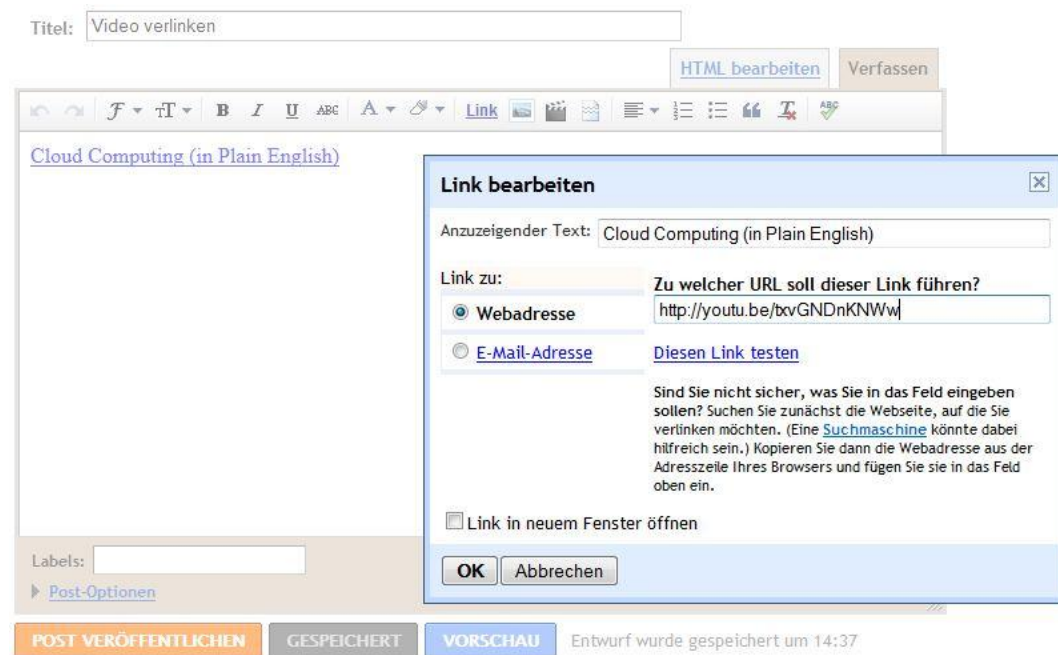
Um diesen Link nun in Ihrem Blog einzufügen, klicken Sie dort im Bearbeitungsmodus Ihres Beitrags bzw. Posts auf „Link“ (1), wodurch das Fenster (2) erscheint, bei welchem Sie den Link in (3) einfügen können.



Sobald Sie die URL eingegeben haben, erscheint diese auch im Feld: „Anzuzeigender Text“ (4).



Dieses Feld können Sie beliebig bearbeiten. Am besten geben Sie dort einen aussagekräftigen Titel an, damit die Besucher möglichst genau wissen, was sie hinter dem Link erwartet.



2 Videos einbetten

Im Gegensatz zum Verlinken wird ein Video, welches eingebettet wurde, direkt im Blog selbst abgespielt. Der Umweg über die Seite von YouTube ist also nicht mehr nötig. Grundsätzlich brauchen Sie zum Einbetten eines Videos einen „Einbettungs-Code“. Dieser sieht entweder so,

```
<iframe width="425" height="349" src="http://www.youtube.com/embed/-dnL00TdmlY"
frameborder="0" allowfullscreen></iframe>
```

oder so

```
<object width="425" height="349"><param name="movie" value="http://www.youtube.com/v/-
dnL00TdmlY?version=3&hl=de_DE"></param><param name="allowFullScreen"
value="true"></param><param name="allowscriptaccess" value="always"></param><embed
src="http://www.youtube.com/v/-dnL00TdmlY?version=3&hl=de_DE" type="application/x-
shockwave-flash" width="425" height="349" allowscriptaccess="always"
allowfullscreen="true"></embed></object>
```

aus. Sie müssen diesen Code nicht verstehen - lassen Sie sich nicht von den „kryptischen“ Zeichen irritieren.

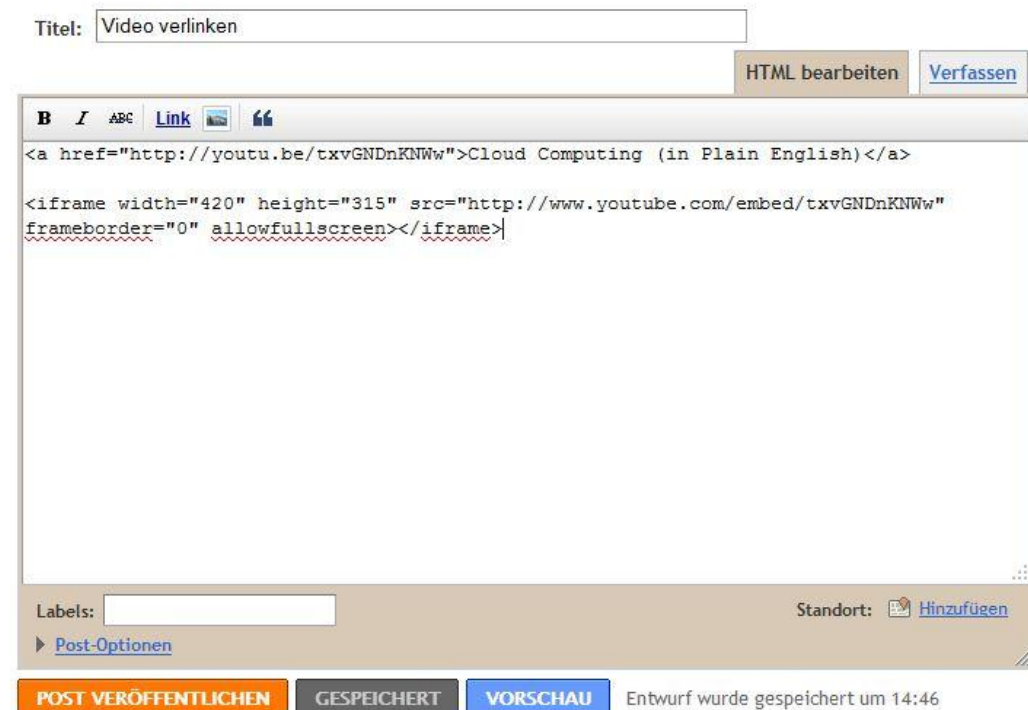
Um den Einbettungscode eines YouTube-Videos zu erhalten, klicken Sie (wie beim Verlinken) auf „Teilen“ (1). Nach dem Klick auf „Einbetten“ (2) erscheinen die Optionen zum Einbetten (3).

Das blau markierte ist nun der Einbettungscode; klicken Sie diesen mit der rechten Maustaste an und wählen Sie „Kopieren“ aus. Jetzt befindet sich der Einbettungscode im Zwischenspeicher und Sie können wieder zur Blogbearbeitung wechseln, bei welchem wir nun dieses Video einbetten wollen.

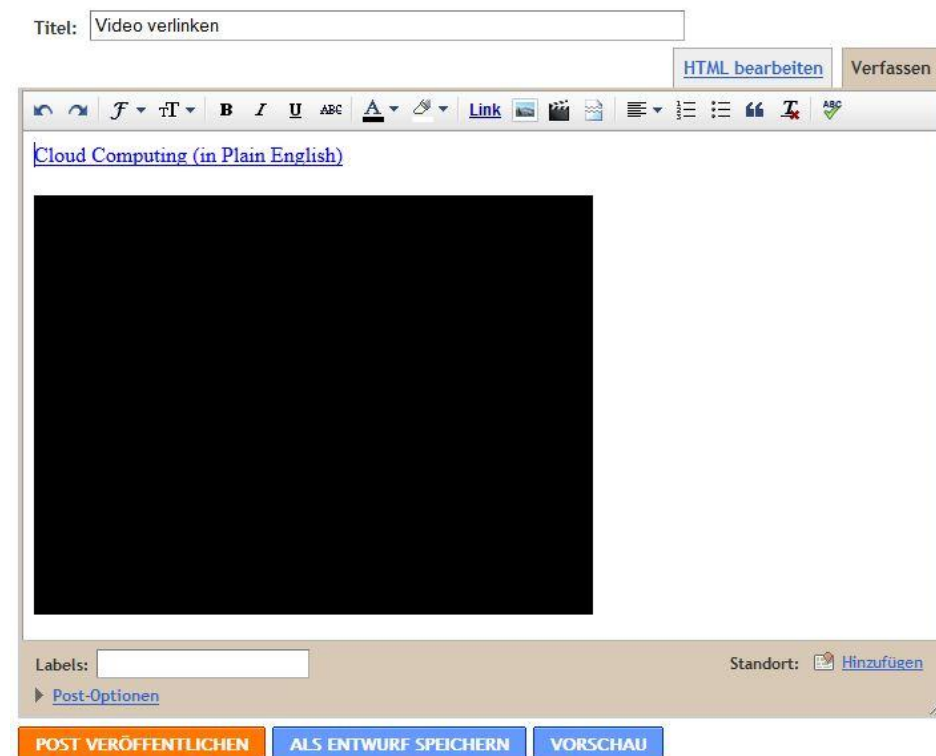
Beim Einbetten von Videos ist wichtig, dass Sie im Blog den Verfassungsmodus ändern. Normalerweise befinden Sie sich im „Verfassen“ (1) Modus. Für das Einbetten müssen Sie aber in den „HTML bearbeiten“ (2) Modus wechseln.

Sobald Sie im „HTML bearbeiten“ Modus sind, sehen Sie wieder die „kryptischen“ Zeichen. (Je länger Ihr Post, desto mehr solcher Zeichen erscheinen.) Gehen Sie nun an den Schluss des Codes, machen Sie zwei Zeilenumbrüche und fügen Sie den Einbettungscode ein. (Klicken Sie dafür mit der rechten Maustaste unterhalb des vorhandenen Textes auf die weiße Fläche und wählen dann „Einfügen“

aus). Sollte nichts eingefügt worden sein, oder konnten Sie „Einfügen“ nicht anwählen, so versuchen Sie noch einmal, den Einbettungscode zu kopieren und wiederholen Sie das Einfügen. Wenn alles geklappt hat, sehen Sie in etwa folgendes Bild.



Wenn Sie nun zurück in den „Verfassen“ Modus wechseln, sehen Sie das eingebettete Video. Das Video können Sie evtl. aber erst im Vorschaumodus abspielen (abhängig vom Browser).



Um das Video an einer ganz bestimmten Position im Post einzufügen, müssen Sie die gewünschte Stelle im „HTML bearbeiten“-Modus finden und das Video dort einfügen.

3 Verlinken und Einbetten allgemein

Die oben beschriebene Vorgehensweise für das Verlinken und Einbetten von Videos ist für alle Arten von Verlinkungen bzw. Einbettungen gleichartig. Wenn Sie z.B. ein Audiofile verlinken wollen, dann müssen Sie den Link zu diesem Audiofile als Link im Blog einfügen. Wenn Sie das Audiofile einbetten möchten, dann suchen Sie beim Audiofile den Menüpunkt *einbetten* (evtl. auch mit *embed* bezeichnet), kopieren diesen Einbettungscode und fügen ihn wie oben beschrieben im Blog ein. Grundsätzlich sollten alle Video- und Audiodienste irgendwo einen Menüpunkt für den Link wie auch für den Einbettungscode haben.

4 Einbettungscode von YouTube-Videos manipulieren

Der „kryptische“ Einbettungscode kann man natürlich auch manipulieren und dadurch spezielle Verhaltensweisen erzeugen. Wir wollen hier 2 Möglichkeiten davon zeigen. Die Änderungen werden jeweils für beide Code-Typen, also

```
<iframe width="425" height="349" src="http://www.youtube.com/embed/-dnL00TdmlY"
frameborder="0" allowfullscreen></iframe>
```

und

```
<object width="425" height="349"><param name="movie" value="http://www.youtube.com/v/-
dnL00TdmlY?version=3&hl=de_DE"></param><param name="allowFullScreen"
value="true"></param><param name="allowscriptaccess" value="always"></param><embed
src="http://www.youtube.com/v/-dnL00TdmlY?version=3&hl=de_DE" type="application/x-
shockwave-flash" width="425" height="349" allowscriptaccess="always"
allowfullscreen="true"></embed></object>
```

gezeigt.

4.1 Video automatisch abspielen

Damit ein Video automatisch startet, sobald z.B. der Blog angezeigt wird, müssen wir das Attribut **?autoplay=1** bzw. **&autoplay=1** am Ende der URL im Einbettungscode hinzufügen. Unten sieht man, wo diese Stellen sind.

```
<iframe width="425" height="349" src="http://www.youtube.com/embed/-dnL00TdmlY?autoplay=1"
frameborder="0" allowfullscreen></iframe>
```

```
<object width="425" height="349"><param name="movie" value="http://www.youtube.com/v/-
dnL00TdmlY?version=3&hl=de_DE&autoplay=1"></param><param name="allowFullScreen"
value="true"></param><param name="allowscriptaccess" value="always"></param><embed
src="http://www.youtube.com/v/-dnL00TdmlY?version=3&hl=de_DE&autoplay=1"
type="application/x-shockwave-flash" width="425" height="349" allowscriptaccess="always"
allowfullscreen="true"></embed></object>
```

4.2 Videogröße ändern

In beiden Einbettungscodes sehen wir die Attribute **width="425" height="349"**. Diese beiden Attribute stehen für die Breite und Höhe, in welcher das Video angezeigt wird. Sie können durch das Ändern dieser Parameter also erreichen, dass Ihr Video im Blog grösser bzw. kleiner erscheint. Wenn wir unser Beispiel in doppelter Grösse haben wollen, so ersetzen wir **width="425" height="349"** überall durch **width="850" height="698"**. Im Einbettungscode sieht es dann wie folgt aus:

```
<iframe width="850" height="698" src="http://www.youtube.com/embed/-dnL00TdmlY"
frameborder="0" allowfullscreen></iframe>
```



```
<object width="850" height="698" ><param name="movie" value="http://www.youtube.com/v/-  
dnL00TdmlY?version=3&hl=de_DE"></param><param name="allowFullScreen"  
value="true"></param><param name="allowscriptaccess" value="always"></param><embed  
src="http://www.youtube.com/v/-dnL00TdmlY?version=3&hl=de_DE" type="application/x-  
shockwave-flash" width="850" height="698" allowscriptaccess="always"  
allowfullscreen="true"></embed></object>
```

Wenn Sie die Videogrösse verändern, denken Sie daran, dass Sie das Verhältnis von Breite und Höhe beibehalten. Ansonsten kann es sein, dass nicht das ganze Video angezeigt wird.